

Beschlussvorlage 2015/0246



Sachgebiet	Sachbearbeiter
Kulturamt	Stefanie Weidner

Beratung	Datum		
Haupt- und Kulturausschuss	10.02.2015	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	26.02.2015	Entscheidung	öffentlich
Betreff			
Rahmenkonzept Jugendarbeit			

Sachverhalt:

Anlass für die Erstellung des Rahmenkonzepts war die Frage, wie sich die offene Jugendarbeit in Schwanstetten weiterentwickeln kann.

Das Konzept gibt einen Überblick über die aktuell vorhandenen Angebote für Kinder und Jugendliche und stellt die Situation der Jugendarbeit dar (Das Konzept liegt als Anlage dieser Sitzungsvorlage bei).

Nachdem inzwischen geeignete Räumlichkeiten für den Jugendtreff Cosmic Gate im Untergeschoss der Grundschule Schwanstetten gefunden wurden, stehen hier in absehbarer Zeit rund 250 m² für die kommunale Jugendarbeit zur Verfügung. Eine sehr gute Chance und ein guter Zeitpunkt um die Jugendarbeit positiv weiterzuentwickeln und auszubauen.

Schwanstetten zeichnet sich im Bereich der Vereine, Verbände und Kirchen durch vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche aus. Mangel herrscht jedoch – trotz inzwischen verbesserter Raumsituation - im Bereich der offenen Jugendarbeit. Die offene Jugendarbeit ist eine unverzichtbare und notwendige Ergänzung zur verbandlichen Jugendarbeit.

Eine gut entwickelte und vielfältige Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und Familien ist ein wichtiger „weicher“ Standortfaktor für eine zukunftsfähige Kommune. Die Kommune sollte positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien schaffen um einen Rückgang der Einwohnerzahlen aufzuhalten.

Eine familienfreundliche Kommune zeichnet sich hierbei unter anderem auch durch ihre offene Jugendarbeit aus, die den Heranwachsenden Begegnungsstätten für gemeinsame Aktivitäten und praktische Hilfe durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal bietet.

In Rücksprache mit dem Kreisjugendring Roth wird deshalb ein künftiger **Personalschlüssel** von **1,5 Stellen** für die Jugendarbeit empfohlen.

Für die **Leitung der Einrichtung** wäre ein **Sozialpädagoge/in** oder eine Person, die soziale Arbeit studiert hat, ratsam. Sozialpädagogen eignen sich während des Studiums Methoden an, mit deren Hilfe sie örtliche Bedarfslagen erkennen und entsprechend darauf reagieren können. Auch lernen sie wie man Jugendarbeit vor Ort positiv weiterentwickelt. Besonders wichtig erscheint zum jetzigen Zeitpunkt auch eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit für den Jugendtreff.

Nachdem die neuen Räume in der Grundschule umgebaut werden sollen, erscheint es sinnvoll, dass bereits die Planungen und die Baumaßnahme durch entsprechendes Fachpersonal begleitet werden. Auch ist es wünschenswert die aufsuchende Jugendarbeit schnellstmöglich fortsetzen zu können.

Im öffentlichen Teil der Sitzung sollte nur das Rahmenkonzept an sich diskutiert und beschlossen werden. Eventuell notwendige personelle Veränderungen sollen im Rahmen der Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 in nichtöffentlicher Sitzung getroffen werden.

Auf Wunsch des Jugendbeirats wurden im Rahmenkonzept noch folgende Änderungen vorgenommen:

Seite 4, Punkt 3.1: Das Wort „Supermarkt“ wurde durch „Discounter“ ersetzt

Seite 16, Punkt 5.2: Der gesamte Text zum Jugendbeirat wurde wie folgt ersetzt:

„Der Jugendbeirat setzt sich für die Belange und die Mitwirkung junger Menschen am Leben in der Gemeinschaft ein. Er ist Mittler zwischen den Vereinen, Institutionen, den Jugendlichen und deren Familien einerseits und dem Marktgemeinderat bzw. der Verwaltung andererseits ein. In Angelegenheiten, die sich mit Jugendlichen befassen, soll der Marktgemeinderat den Jugendbeirat hören und dessen Stellungnahme in die Entscheidungsfindung mit einfließen lassen.“

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt das Rahmenkonzept für die Kinder- und Jugendarbeit in Schwanstetten in der vorgelegten Form.

Anlagen:

Gemeindliche Jugendarbeit im Landkreis Roth_2015

Rahmenkonzept Jugendarbeit Entwurf 3